

III. Pflanzenschutz

Über die Zusammensetzung der Pflanzendecke des Naturschutzzgebietes bei Dannstadt in der Pfalz habe ich auf Grund der Mitteilungen von Herrn Oberregierungsrat Eigner und Bezirksamtmann Dr. Poeverlein in meiner Arbeit „Die Pflanzenschutz- und Schongebiete in Bayern“ (in Beiträge zur Naturdenkmalpflege, herausgegeben von H. Conwentz Bd. v. H. 1, Berlin 1916) S. 53 f. berichtet.

Inzwischen wurde mir vom Pfälzischen Kreisausschuß für Naturpflege ein Pflanzenverzeichnis gültigst übersendet, das Herr K. Veterinärrat A. Avril in Speyer nach dreimaligem Besuch des Schutzgebietes im Jahre 1916 zusammengestellt hat. Abgesehen von einigen überall \pm verbreiteten Arten, die ich in meiner Arbeit als unwesentlich wegläß, enthält jedoch genannte Liste mehrere Pflanzen, die von größerem pflanzengeographischen oder sonstigen Interesse sind, von meinen Gewährsmännern jedoch nicht verzeichnet wurden, so *Allium angulosum*, *Blackstonia* (= *Chlora*) *perfoliata*, *Helleborine* (= *Epipactis*) *palustris*, *Euphorbia Seguieriana* (= *Gerardiana*), *Geranium pratense*, *Gratiola officinalis*, *Gymnadenia conopea*, *Lotus* (= *Tetragonolobus*) *siliquosus*, *Trifolium alpestre*, *Trifolium ochroleucum*, *Veronica spicata*, *Vincetoxicum officinale* (= *Cynanchum Vincetoxicum*), *Dianthus superbus*, *Centaurium minus* (= *Erythraea Centaurium*), *Gentiana Pneumonanthe*, *Pirus communis* u. a.

Andererseits fehlen aber auch in dem Verzeichnis von Avril 22 Pflanzen, die ich a. a. O. erwähnt habe.

Endlich bedürfen noch einige Angaben Avrils der Aufklärung. *Galium pratense* ist mir gänzlich unbekannt; was ist gemeint? Es werden *Thesium bavarum* (= *montanum*) und *Th. pyrenaicum* (= *pratense*) angeführt, während ich *Th. linophyllum* angab; liegt etwa eine unrichtige Bestimmung vor? Welche Rasse von *Gentiana germanica* ist dort vertreten? *Menta gentilis* und *verticillata* sind nicht synonym; es handelt sich doch wohl um eine der vielen Formen der letzteren. Sind unter den „verschiedenen Riedgräsern“ und den „verschiedenen Süßgräsern“ auch bemerkenswerte Arten anzugeben?

Man sieht aus diesen Bemerkungen, daß der Florenbestand des Dannstadter Schutzgebietes noch nicht in der wünschenswerten Vollständigkeit festgestellt ist, nicht in Bezug auf die Phanerogamen, geschweige hinsichtlich der Kryptogamen, die gleichfalls manche Seltenheit bieten könnten. Es sei daher an unsere Pfälzer Botaniker die Bitte gerichtet zur Ergänzung der vorhandenen Lücken und zur Klärung strittiger Fragen nach Kräften beitragen zu wollen. Vollmann.



IV. Vereinsnachrichten.

A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung am 7. Dezember 1916.

Der erste Vorsitzende wies auf die richtige Ausschreibung der Versammlung in den drei hiefür bestimmten Zeitungen hin und gab einen Bericht über das abgelaufene (26.) Vereinsjahr. Trotz des immer noch wütenden furchtbaren Krieges hat die Gesellschaft ihre Tätigkeit in geregelten Bahnen aufrecht erhalten. Auch mit zahlreichen Mitgliedern, die vor dem Feinde stehen, wurde ein schriftlicher Verkehr gepflogen.

Zahl der Ehrenmitglieder 12 (gestorben 2; ernannt 2. Ordentliche Mitglieder: 344 (— 1), ausgetreten 10; gestrichen 1; gestorben 4; eingetreten 14).

Von den ins Feld gezogenen Mitgliedern ist leider Kurt Althiemer, Diplomlandwirt, Assistent an der K. Agrikulturbot. Anstalt, der bei Verdun kämpfte, seit mehreren Monaten vermißt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [3_1917](#)

Autor(en)/Author(s): Vollmann Franz

Artikel/Article: [Pflanzenschutz. 370](#)